

VEHeV

Rundbrief 1a/2022

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Heute wenden wir uns mit einem besonderen und sehr konkreten Anlass an Sie:



Da das Verfahren der evangelischen Kirche (inkl. der Diakonie) und die Höhe der Anerkennungsleistungen für die Betroffenen sexueller Gewalt sehr intransparent sind und sich dies von Seiten der evangelischen Kirche wohl auch nicht ändern wird, kann nur von Seiten der Betroffenen eine bessere Transparenz geschaffen werden. Dies wiederum kann nach unserer Einschätzung nur durch die Offenlegung der Zahlungen erreicht werden.

Dazu dient ein Formular, in dem jede/r Betroffene/r anonym angeben kann, welche Anerkennungsleistungen er oder sie für die erlittene sexuelle Gewalt von der evangelischen Kirche erhalten hat. Die Angaben werden vertraulich behandelt. Die gesammelten Daten werden tabellarisch und grafisch auf dieser Seite dargestellt werden.

Das Schweigen über die Anerkennungsleistungen kommt letztendlich der Kirche zugute, wie im Endeffekt auch das lange Schweigen der Betroffenen über die Gewalttaten den TäterInnen bzw. der Kirche zugute kam. Das wollen wir ändern!

Das entsprechende Formular – erarbeitet vom VEH e.V. und einem losen Zusammenschluss einzelner Betroffener - finden Sie hier auf unserer Homepage:

<https://www.veh-ev.eu/formular-zur-erfassung-von-erkenntnisleistungen-ev-kirche/>

Bleiben Sie stark und mutig in diesen beunruhigenden Zeiten und denken Sie daran:

*„Wer die Wahrheit nicht weiß,
der ist bloß ein Dummkopf.
Aber wer sie weiß, und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!“*
(Bertolt Brecht)

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam VEH e.V.

